Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 31.01.2026 08:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Hélène und Michel - ein Ehepaar im Frankreich der 1950er. Ganz in den Konventionen ihrer Zeit. Er fährt zur Arbeit, sie versorgt den Haushalt und die beiden Kinder.
Michel, warte doch! - Was ist? Lass Dich noch mal anschauen! Wie stehe ich denn da, wenn Du so aus dem Haus gehst? - Frauchen!
Hélène und Michel sind die Hauptfiguren in der Komödie “Die progressiven Nostalgiker”, die momentan im Kino läuft. Ein amüsanter Blick auf die Rollenklischees der 50er. Hélène belehrt ihre Tochter Jeanne:
Ich hab mich an Deinen Vater gewöhnt und wir sind heute glücklich! Er ist nicht böse, trinkt nicht mehr als fünf Gläser am Tag, ist fleißig, liebt seine Familie, beschützt seine Frau! Ich hab wirklich Glück gehabt! - Die Welt verändert sich, Mama. Ich will kein Dienstmädchen sein so wie du! - Nein, du übertreibst aber! Ich bin doch kein Dienstmädchen! - Hélène, wir haben Durst!
Als Hélène eine Waschmaschine gewinnt, gerät das Rollenklischee der beiden ins Wanken.
Was ist denn das? - Das ist eine Waschmaschine! Die hab ich gewonnen! - Na, die verkaufen wir! Dann kaufen wir uns was Nützliches! - Die ist nützlich! - Ich mein, nützlich für die ganze Familie, wie ein Fernseher z. B.. - Kommt nicht in Frage! Ich behalte sie! - Das verbiete ich! Ich bin dein Man, Du wirst gehorchen! Das ist meine Maschine! Gewonnen mit meinem Waschmittel! - Aber bezahlt von meinem Geld!
Und dann befördert ein Kurzschluss in der neuen Waschmaschine Hélène und Michel kurzerhand ins Jahr 2025. Zunächst ein Schock für die beiden!
Das sind nicht wir, Hélène. Wir waren immer gut gekleidet, nun diese Kostümierung! Ich sehe aus wie ein Zirkusclown! - Und ich wie ein Direktor! - Wir sind in der Zukunft, aber unsere Kinder sind jung und wir sind nicht alt! Das ist bizarr!
Nicht nur ihre neue Kleidung verwirrt die beiden. Auch E-Scooter, elektrische Zahnbürste und Handy sind für sie Neuland. Und ihre Tochter plant ihre Hochzeit mit einer Frau.
Vor allem aber müssen sie mit ihren eigenen veränderten Geschlechterrollen zurechtkommen, was Hélène deutlich besser gelingt als Michel. Während er den Haushalt führt, ist sie erfolgreich im Beruf.
Guck nur, was ich habe hier, eine Kreditkarte! Die steckt man in einen Schlitz und schon erscheint das Geld! - Wir haben keinen Kredit! - Stell Dir vor, ich kann kaufen, was ich will! Ganz allein! Ich habe ein kleines Bankkonto, nur für mich!
Vox temporis, vox Dei! - Die Stimme der Zeit ist die Stimme Gottes! So hieß der Wahlspruch des langjährigen Erzbischofs von München, Kardinal Faulhaber.
Wer weiß denn heute schon, wie wir in 70 Jahren leben. Wir ahnen ja höchstens, wie die Technik sich entwickeln wird, wie sich unsere Arbeit verändert, wie gesellschaftliche Konventionen sich wandeln.
Der Film “Die progressiven Nostalgiker” ermutigt mich mit einem Augenzwinkern, die Vergangenheit nicht rückwärtsgewandt zu verklären nach dem Motto: früher war alles

besser!”, sondern offen zu sein für Veränderungen, auch wenn sie zunächst bedrohlich wirken.
Vox temporis vox Dei! Die Stimme der Zeit ist die Stimme Gottes.